

Unsere Mitarbeiter = Nos collaborateurs = Our collaborators

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **24 (1970)**

Heft 1: **Bürobauten = Bâtiments administratifs = Office buildings**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

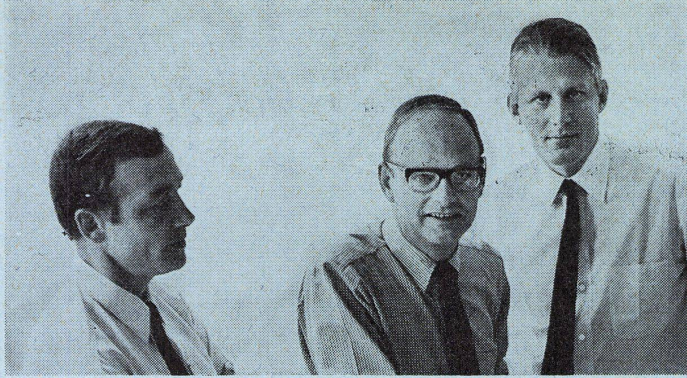
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Mitarbeiter

Nos collaborateurs
Our collaborators



Hubertus von Allwörden

Geboren 1931. Studium: Technische Hochschule Karlsruhe, Diplom 1957.

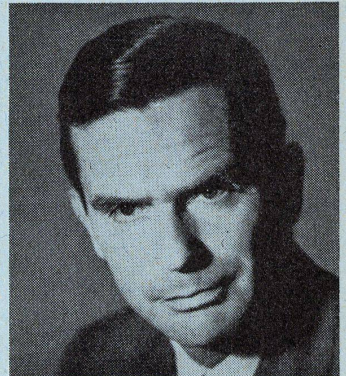
Gerhard Balsler

Geboren 1929. Studium: Technische Hochschule Karlsruhe, Diplom 1955.

Rolf Schloen

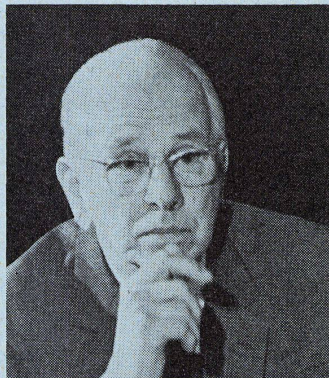
Geboren 1930. Studium: Technische Hochschule Braunschweig und Technische Hochschule Karlsruhe, Diplom 1956. Von links nach rechts.

Architektengemeinschaft Gerhard Balsler seit 1961.



Etienne Grandjean

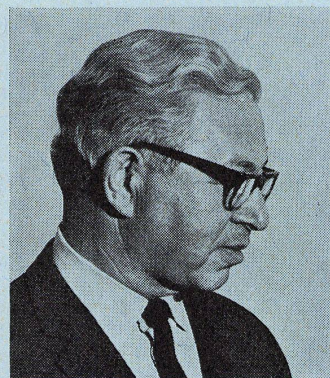
Geboren am 24. Februar 1914 in Bern. Studium: Medizin in Bern 1933-39. Nach Studienabschluß Assistent am Physiologischen Institut der Universität Lausanne. Weitere Studienaufenthalte an der Universität Oxford und an der Harvard School of Public Health in Boston/USA. 1950 Ernennung zum Professor für Hygiene und Arbeitsphysiologie an der ETH Zürich. Publikationen: »Physiologische Arbeitsgestaltung«, Ott Verlag Thun. 2. Auflage 1968.



Werner Kallmorgen

Geboren 1902 in Altona. Studium: TH Berlin, München und Dresden, erst sechs Semester Bauingenieur, dann sechs Semester Architektur. Danach in Polen Wiederaufbau eines zerstörten Gutes und zwei Jahre bei Bausenator Oelsner in Altona. Selbständig seit 1928. Vorwiegend Theaterbau, Städtebau, Krankenhausbau, u. a. Wiederaufbau Opernhaus Hannover, Stadttheater Kiel, Thalia-Theater Hamburg, Provisorium Staatsoper Hamburg und Haus der Jugend Altona. Wohnsiedlungen. Krankenhaus Altona in Othmarschen (endgültige Ausbaustufe 1300 Betten), Albertinen-Haus Hamburg mit 400 Betten, Reorganisation Krankenhaus Bethanien Hamburg mit 250 Betten. In der Planung: Kongreßhalle Darmstadt im alten Theaterbau. Verwaltungsbauten, u. a. für hamburgische Behörden, IBM, Spiegel. Speicherbauten und Schuppen im Hamburger Hafen.

Seit 1. Januar 1963 Sozietät mit den Dipl.-Ing. Architekten BDA Karlheinz Riecke, Gustav Karres, Thomas Kallmorgen.



Arne Jacobsen

Geboren am 11. Februar 1902 in Kopenhagen. Architekturstudium an der Königlichen Akademie Kopenhagen (Royal Danish Acad.), Abschluß 1927. Mitarbeit am Stadtbauamt Kopenhagen. Eigenes Büro seit 1928 in Kopenhagen. Lehrtätigkeit als Professor in Kopenhagen. Akademische Auszeichnungen: Oxford 1966, Strathclyde 1968. Mitglied: Akademisk Arkitekt forening und Akademie der Bildenden Künste Berlin. Weitere Auszeichnungen: C.-F.-Hansen-Medaille 1956. Bücher über Arne Jacobsen: 1954 von Johan Petersen; 1964 von Tobis Faber.

Wichtige Bauten: Royal Hotel in Kopenhagen 1958-60, St. Catherines Coll. in Oxford Entwurf 1960, Nat. Bank of Denmark in Kopenhagen Entwurf 1961, Verwaltungsgebäude HEW (Hamburgische Elektrizitätswerke) 1962-69, Fabrikgebäude in Ballerup 1961, Rathaus in Søllerød 1940-42, Rathaus in Aarhus 1939 bis 1942, Rathaus in Rödovre 1955-69.

Neu im Patronatskomitee: Kurt Ackermann

Aufgrund seiner Leistungen als Architekt und seiner langjährigen Mitarbeit bei Bauen+Wohnen wurde Kurt Ackermann BDA/dwb, München, ab Januar 1970 in das Patronatskomitee unserer Zeitschrift berufen.

Verlag und Redaktion

Biografische Notizen von

Arno Lappat, Hamburg	Heft 1/68
Hans-Joachim Lenz, Mainz	Heft 11/67
Hans Rudolf Suter, Basel	Heft 2/66
Peter Suter, Basel	Heft 8/66
Karl Schwanzler, Wien	Heft 9/67